



Kurzeinführung in gesundheitliche Wirkungsbilanzen / Health Impact Assessment

rainer.fehr@liga.nrw.de, www.liga.nrw.de



WHO Collaborating Center for
Regional Health Policy
and Public Health



“Gesundheit”

lt. WHO: “Umfassendes physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden, nicht nur die Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen”

Health is a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity

Source: Preamble to the Constitution of the World Health Organization as adopted by the International Health Conference, New York, 19-22 June, 1946; signed on 22 July 1946 by the representatives of 61 States (Official Records of the World Health Organization, no. 2, p. 100) and entered into force on 7 April 1948,

www.who.int/about/definition/en/print.html





“Gesundheit” (2)

Komplexes Konzept; Operationalisierung nicht trivial

Exemplarische Ansätze:

- Health utilities index (HUI) (MacMaster University et al.)

Attributes: Sensation, Mobility, Emotion, Cognitive, Self-care, Pain, Fertility

- EQ-5D descriptive system (EuroQuol Group)





“Bestimmungsfaktoren für Gesundheit”

- Vielzahl gesundheitsfördernder und krankmachender Faktoren, isoliert wirkend und auch in Wechselwirkung untereinander
- “Vulnerable Gruppen”, z.B. Alter, Behinderung, Vorerkrankung
- Gesundheit als “Gut” = primär nicht im Gesundheitssektor „produziert“, sondern in anderen Sektoren
- Beeinflussung durch Strategien, Pläne, Programme, Projekte...

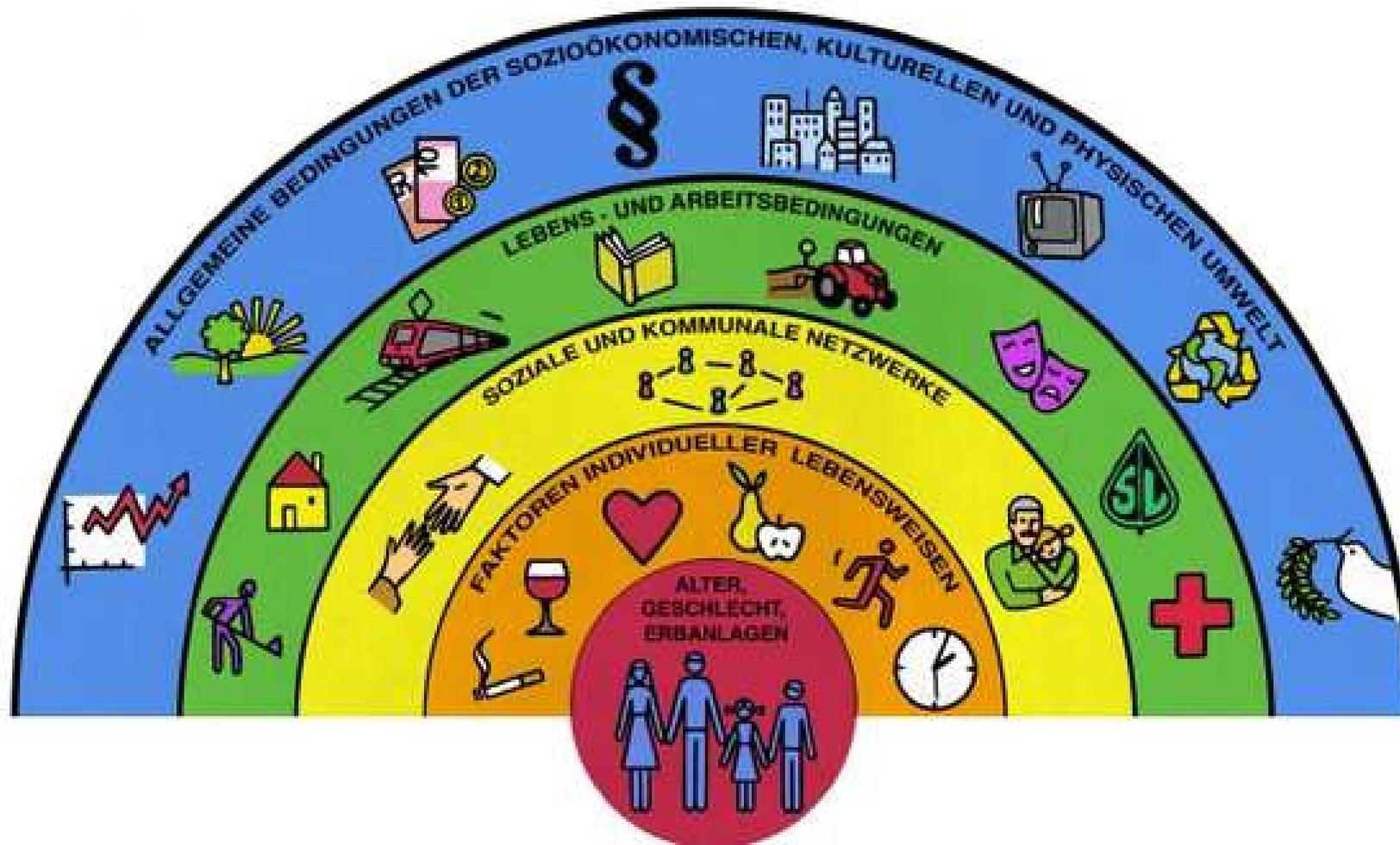




Gesundheits-Determinanten

Darstellung: Fonds "Gesundes Österreich"; in Anlehnung an: Dahlgren, G., Whitehead, M. (1991). Policies and strategies to promote social equity in health. Stockholm: Institute for Future Studies.

www.fgoe.org/presse-publikationen/presse/fotos-grafiken/infografiken/gesundheitsdeterminanten-farbe-gezeichnet





Gesundheits-Determinanten (1)

www.who.int/hia/evidence/doh/en/

- **Höheres Einkommen und höherer Sozialstatus** sind verbunden mit besserem Gesundheitszustand
- **Niedriger Bildungsstand** ist verbunden mit eingeschränkter Gesundheit, höherem Stressniveau und geringerem Selbstvertrauen
- **Die physische Umwelt** samt guter Trinkwasserqualität, sauberer Luft, gesundheitsfreundlichen Arbeitsplätzen, sicheren Wohnungen, Siedlungen und Straßen trägt zu guter Gesundheit bei
- **Beschäftigung und Arbeitsbedingungen** – berufstätige Menschen, insbesondere mit Handlungsspielraum am Arbeitsplatz, sind gesünder
- **Netzwerke sozialer Unterstützung** – stärkere Unterstützung durch Familien, Freunde, Gemeinde ist mit besserer Gesundheit verbunden



19/10/2011 LIGA.NRW - Bielefeld, 6



WHO Collaborating Center for
Regional Health Policy
and Public Health



Gesundheits-Determinanten (2)

www.who.int/hia/evidence/doh/en/

- **Kultur** – Gebräuche, Traditionen, familiäre und gemeinschaftliche Überzeugungen haben Einfluss auf Gesundheit
- **Genetik** – Vererbung spielt eine Rolle bezüglich Lebensspanne, Gesundheit und Wahrscheinlichkeit, bestimmte Krankheiten zu entwickeln
- **Persönliches Verhalten und Fähigkeiten zur (Stress-)Bewältigung**
Ernährung, Aktivität, Rauchen, Trinken, Umgang mit Stressfaktoren
- **Gesundheitsdienste** – Zugang zu und Nutzung von präventiven und therapeutischen Diensten beeinflussen Gesundheit
- **Geschlecht** – Männer und Frauen leiden in den verschiedenen Altersgruppen an unterschiedlichen Erkrankungen



19/10/2011 LIGA.NRW - Bielefeld, 7



WHO Collaborating Center for
Regional Health Policy
and Public Health



Bsp.: Stadtentwicklung

„Auf einer Fläche von 155 Hektar entsteht ein lebendiger innenstädtischer Raum mit einer feinkörnigen Nutzungsmischung aus Wohnen, Büro, Freizeit, Einzelhandel und Kultur“, 10-12K Bewohner, 20K Arbeitsplätze, „derzeit größtes Bauprojekt Europas“



19/10/2011 LIGA.NRW - Bielefeld, 8



Regional Health Policy
and Public Health



Setting Stadt(quartier)

- **Wohnumgebung, Umfeld des Arbeitsplatzes, Erholungsräume, Verkehrswege etc.:** sind Teil der physischen und sozialen Lebensumwelt und beeinflussen damit menschliche Gesundheit z.T. direkt, z.T. über Einflüsse auf persönliches Verhalten und Gesundheits-(versorgungs-)system
- **Raumbezogene Planung** (z.B. FNP, B-Pläne) übt (wechselnden, mehr oder minder ausgeprägten) Einfluss auf die o.g. Räume aus; kann daher auch auf vielfache Weise Wirkungen auf Gesundheit ausüben
- Gilt für BewohnerInnen, und für alle Menschen, die zwecks Ausbildung, Arbeit, Freizeit, Versorgung etc. das Gebiet aufsuchen





Setting Stadt(quartier) (2)

WHO zu Bezügen von Planung und Gesundheit (Auswahl):

- „Stadtplanung und Gesundheit“ (Barton & Tsouros 2000)
- „Altersfreundliche Städte“ (WHO 2007)
- Programm „Wohnen und Gesundheit“ (WHO-ECEH Bonn)
- WHO-Kommission zu Sozialen Gesundheitsdeterminanten (CSDH 2008): “Gesundheit & gesundheitliche Chancengleichheit sollten ins Zentrum städtischer Planung und Entwicklung rücken”





Health Impact Assessment (HIA)

- HIA ~ **Gesundheitliche Wirkungsbilanz von Vorhaben**, z.B. aus der Stadtentwicklung, zumeist im Voraus (prospektiv)
- Von WHO und EU/EC mit hohen Erwartungen belegt
- In einigen Ländern bereits gut entwickelte HIA-Kultur



HIA-Beispiel: Liverpool City Council's housing strategy ~Bau- und Wohnungswesen

Final HIA report 2003,
45 pp. plus 9 Anhänge

Inhalt (umgeordnet):

- (1) Städtisches Bau- und Wohnungswesen
- (2) Wohnen und Gesundheit
- (3) Dieses HIA
- (4) Neun Unterprojekte
- (5) Folgerungen



19/10/2011 LIGA.NRW - Bielefeld, 13



WHO Collaborating Center for
Regional Health Policy
and Public Health



You are here: [Housing](#) > [Housing strategy](#) > [Health impact assessment](#)

SUNDAY 28 September 2008

Home

Housing

Housing strategy

Energy strategy

Health impact assessment

Housing Strategy Statement

Liverpool asset management project

Minorities housing

Neighbourhood renewal

Health Impact Assessment of the Housing Strategy

With colleagues from the city's Primary Care Trusts and other agencies, we have carried out a Health Impact Assessment (HIA) of our Housing Strategy Statement. We wanted to improve the links between housing and health.

We have worked on various projects to look at how housing affects health. These include the following:

- Working with children and young people to see how they can be part of the consultation process
- How we can tackle the problems of the poorest people living in some of the worst condition homes. These are often Houses in Multiple Occupation (HMOs), the Housing Act 2004 now helps us to





Liverpool City: Bau- und Wohnungswesen

(p.3)

- ... eine Stadt mit 439,000 Einwohnern und ca. 200,000 Wohnungen. Die Stadtbevölkerung ist von 856,000 im Jahre 1931 auf den gegenwärtigen Stand zurückgegangen...
- Schlechter Zustand ist für weite Teile des Wohnungsbestandes charakteristisch...
- ... niedriger und fallender Immobilienwert für einen großen Teil des Bestandes, gemeinsam mit wachsenden Leerständen...
- ... eine bedeutende Umstrukturierung des Wohnungsmarktes wird in den nächsten Jahren notwendig werden





Wohnen und Gesundheit

Teilthemen (pp. 4-10):

- **Beheizung und Gesundheit**, inkl. Hypothermie, unspezifische Mortalität, Asthma, Atemwegssymptomatik, eingeschränkte psychische Verfassung
- **Armutbedingte unzureichende Beheizung**
- **Spezifische Risiken**: Kohlenmonoxid-Vergiftung, Verbrennungen, Brände, Blei im Trinkwasser
- **Sicherheit**, inkl. Furcht vor Kriminalität
- **Umwelt** inkl. gesundheitlicher Auswirkungen globaler Erwärmung





Liverpool: HIA zum Bau- und Wohnungswesen

- **Zielsetzungen** (p. 4, 13), inkl. “feststellen, inwiefern die Erklärung zum Bau- und Wohnungswesen ... die Gesundheit der Bevölkerung beeinflussen kann”, “den Entscheidungsfindungsprozess positiv beeinflussen ...”
- **Methodik** (p. 11), inkl. zu Beginn ein “Kurz-HIA” und anschließend Vollversion; Merseyside-Richtlinien
- **Steuerungsgruppe** und externe **Begleitgruppe**





Liverpool HIA zum Bau- und Wohnungswesen: 9 Unterprojekte

Jedes Unterprojekt produzierte einen eigenen Bericht

Inhaltlich definierte Unterprojekte:

1. Arbeitsschutz für Bauarbeiter
2. [Bürgerbeteiligung bei] Wohnraumaufgabe
3. “Grüner Wohnen”
4. Blei im Trinkwasser
6. Gesundheitsversorgungseinrichtungen

Unterprojekte zum Verfahren:

2. Bürgerbeteiligung
7. Einbindung von Kindern und jungen Menschen
9. Entwicklung gesundheitsberatender Mitteilungen





Liverpool HIA zum Bau- und Wohnungswesen / Empfehlungen

Humankapital

- Arbeitsschutz-Training für alle neuen Bauarbeiter ...
- Bürgerbeteiligung bei Wohnraumaufgabe und Renovierung ...

Natürliche Ressourcen

- ... Aufspüren und Austausch von Bleirohren
- ... Haushalte über die Gesundheitwirkungen von Bleirohren informieren

Umweltschutz

- ... Entwicklung von Verkehrsplänen





HIA / Konzeptionelles

HIA fragt: Welche Auswirkungen werden bestimmte Strategien, Pläne, Projekte auf die Gesundheit haben?

Zur Schätzung dieser Auswirkungen werden “Gesundheitsdeterminanten“ herangezogen

HIA benötigt “Brückenbau“:

einerseits von Strategien, Plänen, Projekten hin zu Gesundheitsdeterminanten

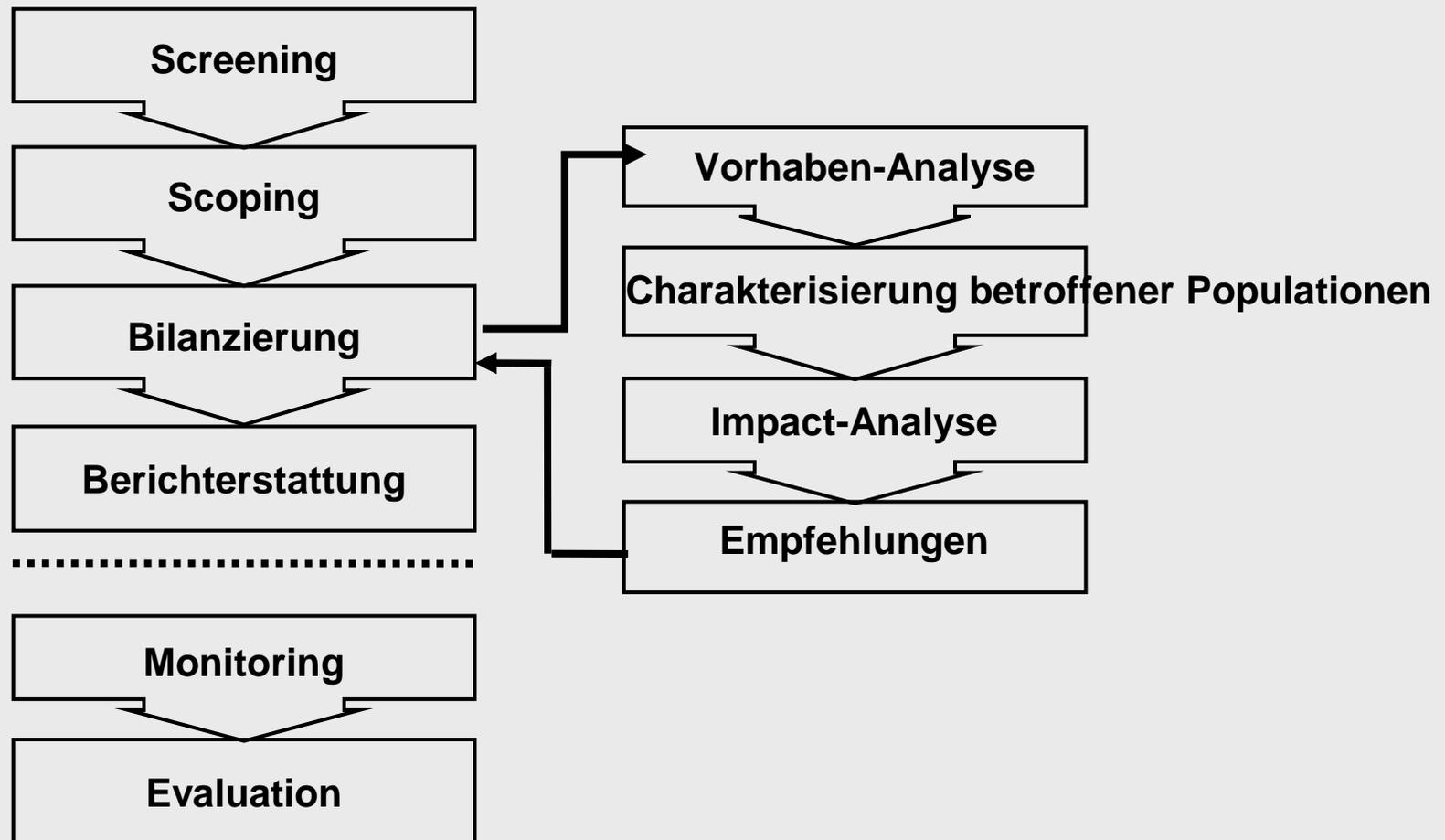
zweitens von Gesundheitsdeterminanten hin zu gesundheitlichen Wirkungen





Allgemeines HIA-Verfahren:

Abfolge von Schritten, die von den HIA-Akteuren unternommen werden (Institutionen, Praktiker)





Brückenbau

HIA-Methodenmix

- systematische Nutzung vorhandener Evidenz
- Stellungnahmen von Experten, Interessengruppen, Betroffenen
- (mathematische) Modellierung

HIA-Gesamtaufgabe = die diversen Informationen aus einer Vielzahl von Quellen zu einer in sich stimmigen, evidenzbasierten Prognose und Bewertung von Veränderungen in Gesundheit zusammenfügen



Abb. 6-6: Abschätzung der diffus entweichenden Gasvolumenströme der Deponie Koppelberg

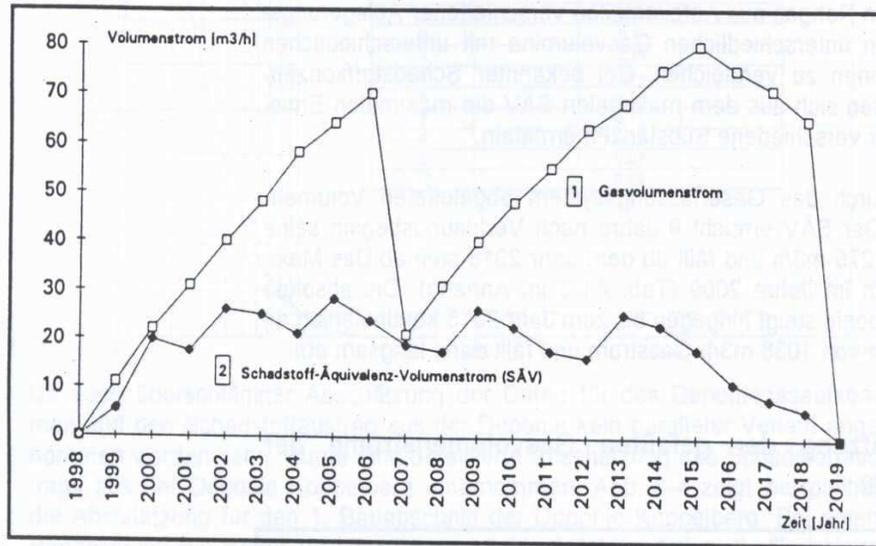
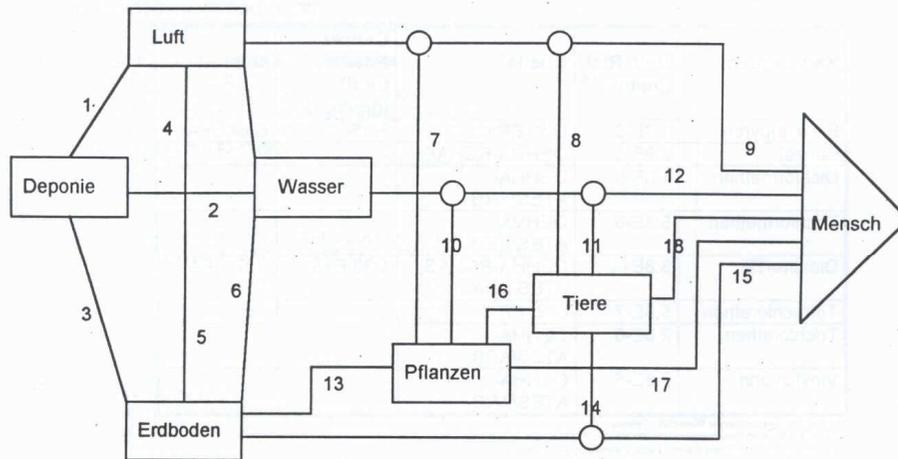
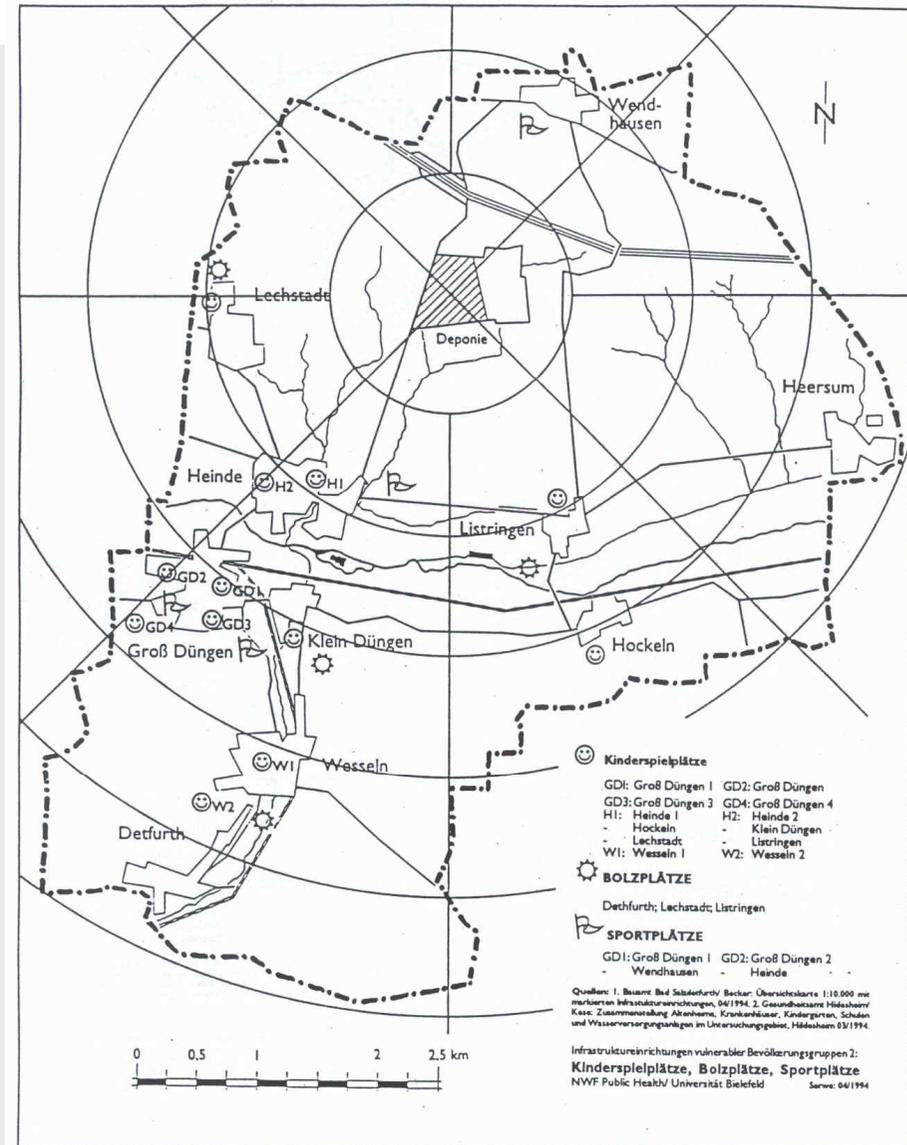


Abb. 8-2 Human-Expositionspfade (modif. nach CAPCOA 1989)



1 Verdampfung, 2 Versickerung, 3 Absorption, 4 Staubpartikel, 5 Niederschlag, 6 Sedimentation, 7 Niederschlag, 8 - 9 Inhalation, 10 pflanzliche Wasseraufnahme, 11 - 12 Trinken, Hautkontakt, 13 Resorption aus dem Boden, 14 - 15 gastro-intestinale Aufnahme, Hautkontakt, 16 Nahrungsaufnahme, 17 Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, 18 Lebensmittel tierischer Herkunft.





- Home
- About WHO
- Countries
- Health topics
- Publications
- Data and statistics
- Programmes and projects
- HIA home**
- About HIA
- HIA network
- Examples of HIAs
- HIA and policy
- Use of evidence
- Tools and methods
- News and events

Health Impact Assessment (HIA)

[Evidence](#) | [Examples](#) | [Toolkits](#) | [Other resources](#)

[WHO](#) > [Programmes and projects](#) > [Health Impact Assessment \(HIA\)](#)

Health Impact Assessment



HIA provides decision-makers with information about how any policy, programme or project may affect the health of people. HIA seeks to influence decision-makers to improve the proposal. WHO supports the use of HIA because of its ability to influence policies, programmes and/or projects. This provides a foundation for improved health and well-being of people likely to be affected by such proposals.

In this web site, we provide information:

About HIA

- [Why use HIA](#)
- [Short guides](#)
- [Definitions of HIA](#)
- [Evidence that HIA works](#)
- [Glossary of terms used](#)
- [Frequently Asked Questions \(FAQs\)](#)

On tools and methods to do HIA

- [The HIA procedure](#)
- [Toolkits, guides, overviews and helpful documents](#)
- [Evaluating your HIA](#)

On [examples of HIA](#) covering different topics, with a [form for you to submit your work to this site.](#)

QUICK LINKS

[Information package on environmental and occupational health](#)

This brochure outlines WHO's strategy to tackle two major energy and health challenges: household energy and indoor air pollution, and transport and health for the developing world. World Health Organization, 2005. [Full text](#)

[Guidance on evaluating an HIA](#)
[More information](#)

[Evidence that HIA works](#)
[More information](#)

[What is a WHO collaborating centre?](#)
[More information](#)

[Frequently Asked Questions \(FAQs\)](#)
[More information](#)

[Glossary](#)
[More information](#)

CONTACT US

Feedback on this HIA web site please e-mail: hia@who.int

The HIA Gateway

Managed by West Midlands Public Health Observatory on behalf of the Association of Public Health Observatories

[Home](#) | [Health Profiles](#) | [HES](#) | [Publications](#) | [Resources](#) | [Tools](#) | [Work Streams](#) | [Contribute](#) | [Staff Area](#)

Search

HIA ▼
[Advanced Search \(Options\)](#)

HIA Menu

[HIA Home](#)

[HIA Gateway](#)

[Quick Guide](#)

[Reports](#)

[Guides & Evidence](#)

[Networks & Events](#)

[Links](#)

[Contact Us](#)

HIA Gateway

Some Recent Additions

[Review package for HIA reports](#)

Review package for HIA reports of development projects. Intended for commissioners and reviewers of HIA reports to assess quality of the completed report in a simple, quick and systematic way. BenCave Associates, June, 2009.

[Haringey Time Bank MWIA](#)

A Time Bank rewards people for helping others by trading time and skills. This is an MWIA of the Northumberland Park Time Bank, Haringey, 2009.

[Integrated Impact Assessment Tool](#)

A Screening Tool developed in North East Lincolnshire to promote sustainable development. Aimed at those involved in developing policies, strategies, plans or projects. North East Lincolnshire, January, 2003.

[Improving Public Mental Health](#)

A summary of recent research on mental health and wellbeing. Written and produced by Lynne Friedli, January, 2009.

[Mental Health, Resilience & Inequalities](#)

Latest review of evidence of what determines mental wellbeing. Lynne Friedli, WHO, 2009.

[Delivering High Quality Impact Assessments](#)

Report from the National Audit Office on the quality and standards of Impact Assessments carried out on new Government Regulations. National Audit Office, January 2009.

[Practice Standard Guidelines for HIA - N. America](#)

The guidelines attempt to translate the values underlying HIA into specific "standards for practice" for each of the five typical stages of the HIA process. N. American HIA Practice Standards Working Group, April 2009.



HIA Training Courses in 2009

HIA 1-day training course run by PHAST at the Regent's College Conference Centre, Central London, 18th June 2009; An introduction to Health Impact Assessment (HIA) for participants with little or no experience of HIA. It will explore its uses and increases the participants knowledge of HIA. Aimed at: Public health staff, PCT and Acute Trust staff, GPs, Health Visitors, Midwives, School Nurses, Community Nurses, Police, Fire Brigade.

19/10/2011 LIGA.NRW - Bielefeld, 25



Regional Health Policy
 and Public Health